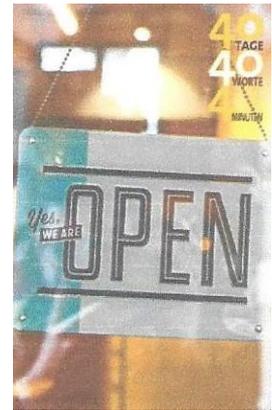


40 Tage – 40 Worte – 4 Minuten

Die Aktion „40 Tage - 40 Worte – 4 Minuten“ soll mit einer Bibelstelle und einem Bild pro Woche und einem Wort pro Tag dazu anregen, sich jeden Tag 4 Minuten Gedanken zu machen.

- Welche Assoziationen kommen mir bei diesem Wort?
- Was verbinde ich mit diesem Wort im Zusammenhang mit der Bibelstelle?
- Was sagt mir das dazugehörige Bild?



Mt 21, 1-11

Als sie nun in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage an den Ölberg, sandte Jesus zwei Jünger voraus und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt. Und sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer. Sogleich wird er sie euch überlassen. Das geschah aber, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht (Sacharja 9,9): »Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.« Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf, und er setzte sich darauf. Aber eine sehr große Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Das Volk aber, das ihm voranging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe! Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und sprach: Wer ist der? Das Volk aber sprach: Das ist der Prophet **Jesus aus Nazareth in Galiläa**.

Worte der Woche und Impulse dazu

• Sonntag: Einlasse

Meditation: Auf einem Esel macht er sich auf den Weg. Nicht hoch zu Ross wie die Herrscher der Welt, sondern auf Augenhöhe mit den Armen und Geringen.

Wo soll das hinführen? Was soll das bringen? Ist das dein Ernst?

Mit ihm lässt du dich auf die Machtlosigkeit ein, die ihre eigene Sprengkraft hat.

Wer lässt sich heute herab auf Augenhöhe mit den Machtlosen? Wo stehe ich? Bei den Machtlosen? Oder müsste ich mich auch mal auf Augenhöhe begeben um zu sehen, wie es anderen Menschen geht?

• Montag: Nähe

- Wessen Nähe tut mir gut?
- Wessen Nähe tut mir nicht gut?
- Wem tue ich durch meine Nähe gut?

• Dienstag: voraus

- Bin ich jemandem in etwas voraus?
- Bin ich das wirklich oder glaube ich das nur?
- Worin sind mir andere voraus?
- Worin ist Jesus mir voraus?

• Mittwoch: losbinden

- Von welchen Regeln oder Gepflogenheiten würde ich mich gerne lösen?
- Von welchen Pflichten würde ich mich gerne lösen?
- Gibt es etwas oder jemanden, von dem ich mich auf keinen Fall lösen möchte?

• Donnerstag: führt

- In welchen Situationen oder Bereichen bin ich die Person, die führt?
- In welchen Situationen oder Bereichen lasse ich mich gerne führen?

• Freitag: überlassen

- Gibt es Situationen, in denen ich besser anderen die Führung überlassen hätte?
- Wo oder wann hätte ich es gerne, dass mir mal jemand die Führung überlässt?
- Welche meiner Rollen oder Aufgaben würde ich gerne anderen überlassen?
- Bei welchen Rollen und Aufgaben hätte ich gerne, dass andere sie mir überlassen?

• Samstag: sanftmütig

- Die Corona Krise führt zum Teil zu aggressivem Verhalten und aggressiven Äußerungen; lasst uns diesen mit Sanftmut begegnen, damit es nicht noch schlimmer wird.
- Auch zuhause ist es nicht einfach, wenn alle aufeinander hocken; lasst uns auch hier Sanftmut walten lassen

Gebet:

Vater, du hast die Kraft, uns die Augen und die Herzen zu öffnen für alles Leid und alle Schwere, die wir sonst nicht wahrnehmen. Lass uns anderen Menschen mit Sanftmut begegnen und nicht vorschnell über sie urteilen. Amen